



Stellungnahme der Vereinigung akademischer Mittelbau der Universität Zürich (VAUZ) zur Vernehmlassung: Stärkung der Führung der Universität Zürich

Sehr geehrter Rektor Hengartner, *lieber Michael*

Wie bereits mündlich am Jour Fixe informiert, wurde die Vernehmlassungsvorlage zur Stärkung der Führung der UZH im Vorstand der VAUZ und von den Mittelbauvertretenden an der UZH grundsätzlich positiv aufgenommen. Gerne nehmen wir insbesondere zu folgenden Fragen Stellung:

1. Grundsätzliche Einschätzung

→ Seitens VAUZ wäre eine unmittel- und greifbare Hierarchie oberhalb der Lehrstühle wünschenswert, um dort direkt bei wiederkehrenden (Personal-) Problemen ansetzen zu können. Die Vorlage scheint uns keine wirkliche Stärkung der UL zu bringen (vor allem wenn man sie mit der letzten Vernehmlassungsvorlage vergleicht), sondern stärkt die Dekane/-innen bei gleichzeitiger Entlastung der UL.

2. Einschätzung der Eckwerte

→ Die Eckwerte decken die wesentlichen Elemente ab. Kritisch beurteilen wir jedoch Eckwert 7 und Eckwert 8 in Verbindung mit dem 5er-Modell. Eckwert 10 hingegen wird von uns begrüsst.

3. Einschätzung der Verschiebungen bei den AKV

→ Die geplante Verschiebung der AKV scheint durchaus Sinn zu machen, vor allem da die Entlastung der PR von den fakultätsspezifischen Aufgaben zu mehr Zeit für die zugeteilten Dossiers führen wird. Wir würden es jedoch begrüssen, wenn ein/e PR nicht beide Dossiers – Lehre und Forschung – übernehme. Nicht weil es zwischen beiden Dossiers keine Verknüpfungen gäbe, sondern weil einer dieser Bereiche unter der Arbeitslast, die der andere verursacht, leiden könnte.

4. Einschätzung der Modelle

→ Folglich (wie aus unseren Antworten zu 2. und 3. zu entnehmen) braucht es mind. sechs PR. Das 7er-Modell ist somit aus unserer Sicht klar zu bevorzugen.

Mit freundlichen Grüssen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Winterberger'.

Georg Winterberger
VAUZ Ko-Präsident